

**BA
E**

**WCG
Ks**



**BU
E**

**Vol. 2
2017**

THEATERVEREIN BANGEBUKSE

JAHRESBERICHT 2017

Vol. 2: Strassäköter

Frei nach Tarantinos Kultfilm «Reservoir Dogs» spielt Strassäköter in einem Grossraumbüro in Zürich. Acht Gangster, die sich nicht kennen, werden für einen Diamantenraub am Paradeplatz engagiert - Alltag für die hartgesottenen Kerle im schnittigen Anzug. Doch wird schnell klar, dass das ganze Vorhaben schiefgehen wird. Vor allem, da sich ein Spitzel der Polizei unter die Verbrecher mischt.

Mit Quentin Tarantino haben wir unser zweites Theaterjahr gestartet. Neue Gesichter sind dazu gekommen, welche für frischen Wind und viele neue Perspektiven gesorgt haben. Ich glaube diese Frische, die Flut an Begeisterung und die neuen Ideen haben uns beflügelt.

Dieses Jahr haben wir wieder viel dazu gelernt. Ich persönlich konnte einiges aus den Erfahrungen des letzten Jahres mitnehmen. Ich glaube, dass diese Erfahrungen uns allen ein Stück weit geholfen haben, sich beispielsweise schneller in die neue Rolle zu finden, Organisatorisches zu klären und auch ein kleines Stück effizienter zu sein. Dennoch gab es viele Hürden zu meistern - anspruchsvoll ist so ein Theaterverein immer. Vor allem dann, wenn man möchte, dass das Endergebnis etwas hermachen soll. Vielleicht ist es aber auch diese intensive und anspruchsvolle Zeit, die dafür sorgt, dass man am Schluss so stolz auf der Bühne steht, dass man so viel Freude entwickelt, wenn eine Idee am Schluss aufgeht, die Szene endlich funktioniert und dass man die Minuten wie Kribbeln auf der Haut spüren kann, wenn das Publikum die Luft anhält. Ich bin sehr stolz auf dieses Jahr. Ich bin begeistert, dass wir es immer wieder schaffen, uns zusammenzuraufen und die erwähnten Hürden zu überwinden. Ich freue mich auf weitere Projekte und kann abschliessend nur sagen, es hat sich gelohnt, dieses Jahr so viel Kraft zu investieren, weil die Aufführungen von Strassäköter für mich einfach fantastisch waren.

Alexandra Arndt

Abseits vom Scheinwerferlicht

Die zweite Produktion von Bangebukse ist schon wieder Geschichte und neben den Proben, dem Auf- und Abbau der Bühne und den Aufführungen war auch im letzten Jahr die Finanzierung unseres Projekts ein wichtiges Thema.

Neben den rund 20 Passivmitgliedern haben wir auch in diesem Jahr den Grossteil unserer Ausgaben mit den Einnahmen durch unsere Aufführungen abgedeckt. Die Einnahmen haben sich wieder im gleichen Rahmen wie im Vorjahr bewegt.

Einige Aktivmitglieder konnten bei der letzten Produktion leider nicht mitspielen und wir sind sehr froh, dass wir neue engagierte Schauspielerinnen und Schauspieler gefunden haben, welche sich mit viel Herzblut in die Theaterarbeit eingebracht haben und das Bangebukse-Ensemble mit ihren Akzenten - sowohl im sprachlichen, als auch im übertragenen Sinne - bereichert haben.

Aber auch die Aktivmitglieder, welche nicht auf der Bühne standen waren auf unterschiedliche Art und Weise an dieser Produktion beteiligt: Beim kreieren des Pausenbuffets, beim Transport und Bau der Bühne, hinter der Kasse, als Lift-Boys, bei der Vereinsarbeit und vielem mehr. Wir hoffen sehr, dass unser Verein auch in Zukunft ein Ort des ungezwungenen und humorvollen Theaterspiels sein wird, wo Leute weggehen, dazukommen, pausieren und sich im Rahmen ihrer Interessen und zeitlichen Möglichkeiten einbringen können.

Yanik Sousa

Rückblicke

Bangebukse ist eine Gruppe Theaterliebender. Man trifft sich an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit, lässt sich auf den gemeinsamen Prozess ein und am Ende ist man sich nicht mehr sicher, ob man wirklich dort war, was man getan hat, wann die Zeit stehen geblieben ist.

Dass es etwas Grosses und Gutes war, bleibt aber ohne Zweifel in Erinnerung. Und so bin ich mit Bangebukse noch mehr Theaterliebender geworden, als ich es davor schon war. Vergangenes Jahr hatte ich die tolle Möglichkeit, mich in dieser Gruppe mit grosser Freude im Theater weiterzuentwickeln. An auffangender, beflügelnder Energie mangelte es äusserst selten, also gar nicht. Giuseppe Spina hat uns dabei mit viel Engagement und Kompetenz begleitet und einen grossen Teil zu unübersehbaren Fortschritten beigetragen.

Nun betrachte ich das vergangene Jahr und sehe, dass ich noch viel mehr wertvolle Erinnerungen daran habe, als mich die unzähligen berauschenden Momente mit dieser Gruppe es merken liessen. Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen.

Kirill Tscheluchin

„Zugegeben: ich bin Besitzer von Socken, die älter sind, als die meisten Schauspieler/-innen der Gruppe. Sie nannten mich aber weder der Greise, noch Methusalem und nahmen mich herzlich auf. Es ist erstaunlich mit welcher Hingabe und Leidenschaft diese Theatergruppe ans Werk geht: bei der Suche nach den passenden Requisiten, beim Bekochen der Vegetarier oder beim wiederholten Aufbau des Bühnenmaterials zu später Stunde. Bangebukse ist eine tolle Familie, die auch zur älteren Generation schaut.“

Luca Zacchei, damals noch 39-jährig.

Ausblick

Es freut uns zu sagen, dass Giuseppe Spina auch für das Jahr 2018 die künstlerische Leitung übernimmt und somit Regie für die dritte Produktion von Bangebukse führt. Um die Regiearbeit etwas besser vergüten zu können und wenn möglich auch mit einem kleinen finanziellen Polster ins nächste Jahr starten zu können, reichen die aktuellen und vorhersehbaren Einnahmen nicht aus. Für das kommende Jahr haben wir uns deshalb entschlossen, neben den Mitgliederbeiträgen und den Einnahmen durch die Aufführungen auch Stiftungen anzugehen. Dafür hat sich eine kleine Gruppe gebildet, welche sich bereits an die Arbeit gemacht hat. Einen weiteren Fokus legen wir dieses Jahr auf die Suche von einem geeigneten Probe- und Aufführungsraum. Unser Ziel ist es, einen Raum zu finden, indem wir ungehemmt spielen können und der ebenfalls als Lager für Requisiten dienen könnte.

Interessierte, die gerne aktiv am Theaterverein teilnehmen möchten, ob auf der Bühne oder im Hintergrund sind auch dieses Jahr herzlich willkommen.

**Voraussichtliche Premiere von Bangebukse Vol. 3:
25. Oktober 2018**

Mitwirkende

Alexandra Arndt
Anna Hofstetter
Anouk Leu
Franziska Obrist
Gabriel Amacker
Kirill Tscheluchin
Luca Zacchei
Martha Mutapay
Mirjam Hofstetter
Olenka Dworakowski
Peter Gruber
Raphael Kägi
Yanik Sousa

Künstlerische Leitung

Giuseppe Spina

Kontakt

Bangebukse
Anouk Leu
Kreuzstrasse 19
8008 Zürich